

# MAGAZIN



Foto: BUND Thüringen

## ROBERT BEDNARSKY IST NEUER LANDESVORSITZENDER

**L**iebe Mitglieder des BUND Thüringen, **lich** bedanke mich bei allen Teilnehmenden unserer Landesversammlung am 10. April. Ich freue mich über den Vertrauensvorschuss, den ihr mir als neuem Landesvorsitzenden zu Teil werden lasst. In den nächsten vier Jahren werde ich mich nach besten Kräften für die Ziele des Verbandes einsetzen und ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Kreis- und Ortsverbände haben.

### MEINE PERSON

Ich wurde 1949 geboren, bin seit 1972 verheiratet und habe einen Sohn im Alter von 38 Jahren. Erlern habe ich den Beruf des Starkstrom-Elektrikers für Industrieanlagen und Netze. Später war ich als Ingenieur für Energietechnik, in der Nuklear-Medizin, tätig. Später absolvierte ich ein Studium des Lehramts für berufsbildende Schulen und der Soziologie. Zuletzt habe ich über das BUND-Ehrenamt zum „Besseren Müllkonzept“ die Position als Geschäftsführer der kommunalen Abfallwirtschaftsgesellschaften erreichen können. In Schleswig-Holstein und in Brandenburg war ich an den Reformen in der Entsorgungswirtschaft beteiligt.

### ENGAGEMENT

Nachdem ich den BUND Thüringen in den letzten fünf Jahren als Beisitzer im Landesvorstand begleitet hatte, habe ich mich in diesem Jahr erfolgreich zur Wahl des Landesvorsitzenden gestellt. Darüber hinaus bin ich seit sechs Jahren Vorsitzender des BUND-Stadtverbandes Erfurt. Zuvor war ich seit 2011 Beisitzer im Vorstand des BUND Erfurt.

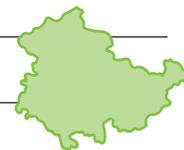
Ich bin in mehreren Bündnissen aktiv. Im Thüringer Bündnis für einen fairen Welt- handel setze ich mich gegen die Freihandelsabkommen TTIPP und CETA ein. In der Arbeitsgruppe "Wachstumswende in Thüringen" denken wir über neue Wohlstandsmodelle nach und in Klimabündnissen bohren wir „ganz dicke Bretter der Politik“.

Für die Interessen des Radverkehrs bin ich auch Mitglied im Verkehrsclub Deutschland (VCD), Stadtverband Erfurt, und setze mich seit 2015 als BUND-Vertreter und Mitorganisator der Erfurter Mobilitätswochen für die umfassende, nachhaltige Mobilitätswende ein. Seit 2019 bin ich als Ortsteilbürgermeister im Quartier Johannesplatz in Erfurt – eine schöne soziale Verantwortung.

### MEINE VISION

Der BUND versteht sich in Anlehnung an sein "Leitbild 2022" als die treibende gesellschaftliche Kraft für eine nachhaltige Entwicklung. Das bedeutet für mich, so zu leben, dass es nicht zu Lasten von Menschen in anderen Regionen der Erde und auch zukünftiger Generationen sowie der Natur geht. Oder positiver gefasst: Es geht um das „Gute Leben“ für alle Menschen, auch der noch nicht Geborenen, und das unter Anerkennung der ökologischen Grenzen des Planeten Erde. Nachhaltigkeit kommt so einer systemischen Erweiterung der Idee der Menschenrechte in einer neuen Weltgesellschaftsordnung gleich.

Sie stellt die grundsätzliche Frage nach einer gerechten Weltgesellschafts- und -wirtschaftsordnung und verweist uns auf den Weg einer "Sozial-ökologischen Transformation", die einer kulturellen, institutionellen, technologischen und ökonomischen Revolution im 21. Jahrhundert gleichkommt. Eine Auseinandersetzung mit der "Sozial-ökologischen Transformation" kommt meines Erachtens nicht umhin, sich auch mit der aktuellen Kapitalismuskritik auseinanderzusetzen.



# VISION FÜR DEN BUND THÜRINGEN



**ROBERT BEDNARSKY**  
Neuer Landesvorsitzender des  
BUND Thüringen  
Foto: kconcept

**D**ie kommenden vier Jahre werden entscheidend dafür sein, die großen Herausforderungen unserer Zeit anzugehen - den Klimawandel und den Verlust der biologischen Vielfalt. Als innerlich und äußerlich starker Verband wollen wir einen entscheidenden Beitrag dazu leisten.

## TRANSFORMATION

Ziel ist es, unser Wissen rund um das Thema "Transformation" auszubauen und unsere Forderungen an die Ausgestaltung der sozial-ökologischen Umgestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft zu formulieren. Dazu können unter anderem Fortbildungen und Angebote der BUND-Akademie genutzt werden. Modellprojekte zum Thema sollen sowohl auf Landes- als auch auf Kreisverbandsebene umgesetzt werden. Mit klarem Programm wollen wir anschließend in den Diskurs mit Politik, Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Kräften gehen.

## NETZWERK

Um unseren Forderungen mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen, wollen wir in Zukunft noch stärker als bisher mit anderen Verbänden zusammenarbeiten. Mit der Liga als Zusammenschluss mehrerer Sozialverbände und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) sind erste Bündnisgespräche in die Wege geleitet. Mit meiner Verankerung in verschiedenen anderen Bündnissen und Arbeitsgemeinschaften möchte ich den Kreis der Partnerinnen und Partner noch erweitern. Auch mit den Verantwortlichen aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen möchte ich Gespräche über die "Sozial-ökologische Transformationen" anregen, um auszuloten, welchen Beitrag sie in ihrem Verantwortungsbereich leisten können.

## VERBANDESENTWICKLUNG

In enger Zusammenarbeit mit dem neuen Landesrat und unseren Kreis- und Ortsverbänden wollen wir unsere strategischen Überlegungen noch stärker rückkoppeln als bisher. Dazu möchte ich gern die Chance nutzen, mich in den Gruppen persönlich vorzustellen. Ich möchte den

Austausch mit unseren Ehrenamtlichen vor Ort intensivieren und ihre Anregungen und Wünsche auch in Entscheidungen auf Landesebene einfließen lassen.

## PROFESSIONALISIERUNG

Schon jetzt ist der BUND Thüringen personell gut aufgestellt. In Zukunft sollen sowohl die hauptamtlichen als auch die ehrenamtlichen Strukturen noch stärker professionalisiert werden. Wichtige Bausteine dafür sind Weiterbildungen und die Digitalisierung unserer Arbeit. Gemeinsam können wir die Strukturen unseres Verbandes stärken und weiter ausbauen. Davon profitiert auch unsere Außenwirkung.

## DANKE

Ich danke euch an dieser Stelle für euren unermüdlichen Einsatz für die Umwelt und die Natur im Freistaat. Und ich freue mich darauf, in Zukunft noch enger mit euch zusammenzuarbeiten.

## KONTAKT

Tel.: 0171/5625919

Mail: robert.bednarsky@bund.net

## DANKE, LIEBER RON HOFFMANN



Lieber Ron, nachdem Du den Verband mehr als 17 Jahre lang als Vorsitzender intensiv begleitet hast, hattest Du dich dafür entschieden, nicht wieder für den Landesvorsitz zu kandidieren. Ich möchte an dieser Stelle im Namen aller Mitglieder, des Landesvorstandes und der Landesgeschäftsstelle Danke sagen, für das, was Du als Landesvorsitzender für den Verband, die BUNDjugend und die Naturstiftung David geleistet hast. Du warst

seit 2004 die ehrenamtliche Stimme des BUND Thüringen und hast den Verband buchstäblich groß gemacht. Aus den rund 2.000 Mitgliedern zu Deinem Amtsantritt sind mittlerweile 7.000 geworden. Mutig, engagiert und immer mit klarem Kompass hast Du die Interessen von Umwelt- und Naturschutz in Thüringen vertreten. Strukturiert und immer mit strategischem Weitblick hast Du die Verbandsentwicklung vorangetrieben.

# LANDESVERSAMMLUNG 2021

**D**ie Landesversammlung des BUND Thüringen fand am 10. April zum ersten Mal in digitaler Form statt. Wir danken allen Teilnehmenden, die die Veranstaltung im neuen Format bunter gemacht und sich aktiv eingebracht haben.

## NEUER LANDESVORSTAND

Mit großer Mehrheit bestimmte die Landesversammlung Robert Bednarsky, den ehemaligen Beisitzer, zum neuen Vorsitzenden. Nach über 17-jähriger Amtszeit hatte sich der bisherige Landesvorsitzende, Ron Hoffmann, entschlossen, sich nicht mehr zur Wahl zu stellen. Er begleitet den BUND Thüringen jetzt als Schatzmeister. Frank Henkel wurde von der Landesversammlung erneut in seinem Amt als Stellvertreter bestätigt. Unterstützung erhält er in den kommenden vier Jahren von der ehemaligen Schatzmeisterin Evelyn Höhn. Als Beisitzerin im Landesvorstand wurde Dagmar Becker bestätigt. Die Landesversammlung begrüßte darüber hinaus Bastian Stein und Steffen Harzer als neue Mitglieder des Vorstandes. Alle Amtsträger stellen sich auf unserer Website noch einmal persönlich vor.



Robert Bednarsky  
Vorsitzender



Evelyn Höhn  
Stellvertreterin



Frank Henkel  
Stellvertreter



Ron Hoffmann  
Schatzmeister



Dagmar Becker  
Beisitzerin



Steffen Harzer  
Beisitzer



Bastian Stein  
Beisitzer

Fotos: 1 kconcept/ 2,3,4,5 Florian Kaps/ 6,7 privat



**MEHR ZUM THEMA**

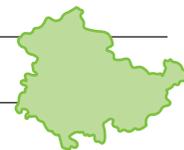
[bund-thueringen.de/neuer-landesvorstand](https://bund-thueringen.de/neuer-landesvorstand)

## DANK AN DEN SCHEIDENDEN LANDESVORSTAND

**I**n den letzten fünf Jahren konnten wir viel erreichen für den Umwelt- und Naturschutz in Thüringen. Eine wichtige Grundlage dafür war die gute Zusammenarbeit in unserem Landesvorstand. Deshalb gilt es an dieser Stelle, auch den anderen langjährigen Vorstandsmitgliedern für Ihren ehrenamtlichen Einsatz zu danken. Einige von ihnen bleiben uns auch im neuen Vorstand erhalten - zum Teil allerdings in neuer Funktion.

Besonderer Dank gilt Frank Henkel, der den BUND Thüringen schon seit seiner Gründung als stellvertretender Vorsitzender begleitet und dies auch in den nächsten vier Jahren tun wird. Evelyn Höhn hat als Schatzmeisterin in den letzten 13 Jahren die finanziellen Geschicke des Landesverbandes überwacht und wird dem neuen Vorstandsvorsitzenden Robert Bednarsky als Stellvertreterin zur Seite stehen. Ron Hoffmann übernimmt ihre

Funktion als Schatzmeister und auch Dagmar Becker steht dem BUND Thüringen weiter treu zur Seite. Ein großes Dankeschön dafür. Aus der Vorstandsarbeit verabschiedet hat sich Dirk Adams. Er leitet seit mehr als einem Jahr die Geschicke des Freistaats als Thüringer Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz. Wir bedanken uns für sein Engagement und wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.



## VERABSCHIEDETER LEITANTRAG 2021

### 1. Nachhaltigkeit als Zukunftsthema

Nachhaltige Entwicklung bedeutet, so zu leben, dass es nicht zu Lasten von Menschen in anderen Regionen der Erde oder zukünftiger Generationen geht. Das Prinzip der Nachhaltigkeit gehört in die Thüringer Verfassung.

### 2. Klimaneutralität bis spätestens 2035

Thüringen ist trotz des ersten Klimagesetzes in den neuen Bundesländern weit davon entfernt, die Pariser Klimaziele zu erreichen. Ein jährlich zu beschließender Klimaschutzplan muss kontinuierlich Maßnahmen festlegen.

### 3. Dezentrale Energiewende

Die Energiewende kann nur gelingen, wenn der Energieverbrauch gesenkt und die Erneuerbaren Energien schneller als bisher ausgebaut werden. Es gilt, jedes Thüringer Dach für die Gewinnung von Sonnenenergie zu nutzen.

### 4. Artensterben stoppen

Der Verlust biologischer Vielfalt in Thüringen ist längst nicht gestoppt. Das Netzwerk der Natura 2000-Stationen muss gestärkt werden und wertvolle Lebensräume, wie die Südharzer Gipskarstlandschaft, sind zu erhalten.

### 5. Bäuerliche, pestizid- und gentechnikfreie Landwirtschaft

Agrarförderung muss sich in Zukunft an verbindlichen und messbaren Zielen für Umwelt-, Natur-, Klima- und Tierschutz orientieren. Agrarchemie und Überdüngung müssen gestoppt und Ökolandbau gefördert werden.

### 6. Neue Waldstrategie für Thüringen

Die Gemeinwohlleistung des öffentlichen Waldes muss über den Interessen der Holzwirtschaft stehen. Dazu bedarf es einer naturschutzgerechten Bewirtschaftung mit natürlichen Baumarten und langen Umtriebszeiten.

### 7. Gewässer schützen und Auen als Lebensadern entwickeln

Die Wiederherstellung und der Erhalt natürlicher Gewässerstrukturen sind zentrale Aufgaben. Es bedarf durchgängiger mindestens zehn Meter breiter Uferandstreifen ohne ackerbauliche Nutzung, ohne Düngung und Pestizide.

### 8. Verkehrswende

Wir brauchen eine klimagerechte Mobilität für alle, mit guten Löhnen, Anbindungen und Taktungen. Dem Ausbau des ÖPNV ist Vorrang vor dem Straßenbau einzuräumen. Klimaschädliche Investitionen sind zu streichen.

### 9. Flächenverbrauch stoppen

Es darf kein neuer Flächenverbrauch stattfinden, ohne dass an anderer Stelle versiegelte Flächen in gleichem Maße entsiegelt und renaturiert werden. Dahingehend gilt es, den Landesentwicklungsplan zu überarbeiten.

### 10. Mit Digitalisierung zu mehr Nachhaltigkeit

Digitalisierung darf nicht zum Raubbau von Rohstoffen führen. Dafür braucht es transparente Lieferketten. Open-Source-Software ermöglicht lange Nutzbarkeit von Geräten in Verwaltung und Unternehmen.



Foto: Anita Giermann



Foto: Pirography



Foto: Peggy Choucair



Foto: Benjamin Melzer



Foto: Sebastian König



MEHR ZUM THEMA

[bund-thueringen.de/leit Antrag-2021](https://bund-thueringen.de/leit Antrag-2021)



**Hermisdorf.** Der BUND Saale-Holzland-Kreis setzt sich seit vergangem Jahr für eine radfreundliche Querung der Brücke über die A9 bei Hermisdorf-Süd ein. Aufgrund von Planungsfehlern war die Brücke nach ihrem Umbau nicht mehr für die Aufnahme einer Radspur in Regelbreite geeignet. Zur Gewährleistung der Sicherheit sollte die vielbefahrene Brücke kurzerhand für Radfahrende

gesperrt werden. Mit Protesten konnte dieser drastische Schritt abgewandt werden. Gemeinsam mit dem ADFC Jena drängt die BUND-Gruppe jetzt auf eine nachhaltigen Verkehrslösung für alle Verkehrsteilnehmenden.



#### MEHR ZUM THEMA

[bund-thueringen.de/saale-holzland](http://bund-thueringen.de/saale-holzland)

## NATURVERTRÄGLICHE MOBILITÄT

**Jena.** Ein sicherer Radverkehr muss nicht auf Kosten der Natur gehen. Seit fast drei Jahren engagieren sich die Mitglieder des BUND Jena mit Vorschlägen und Widersprüchen zu Verwaltungsentscheidungen, um einen der letzten Aualdstandorte im Stadtgebiet unterhalb der Camsdorfer Brücke zu schützen. Er sollte durch den Bau eines Fuß- und Radwegs verkleinert werden. Die Stadt-

verwaltung hat die vorgeschlagene Möglichkeit einer ampelgeregelten Querung an der Westseite der Brücke lange geprüft und schließlich doch für umsetzbar befunden. Zukünftig soll die Sicherheit für Rad- und Fußverkehr im Brückenbereich verbessert werden.



#### MEHR ZUM THEMA

[bund-thueringen.de/jena](http://bund-thueringen.de/jena)



Eine Fußgängerampel ersetzt den Weg durch das Biotop unter der Camsdorfer Brücke

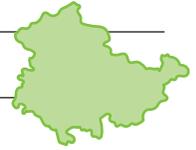
## MOBILITÄT DER ZUKUNFT

Neben einem gut ausgebauten Nahverkehrsnetz zu Schiene und Straße bedarf es im Freistaat dringend einer Förderung des Radverkehrs als zentraler Bestandteil einer zukunftsfähigen und klimafreundlichen Mobilität. Zu diesem Schluss kommt der BUND Thüringen gemeinsam mit Umweltverbänden, Gewerkschaften, Sozialverbänden und der evangelischen Kirche.

In einer Mitte April verabschiedeten Broschüre stellt das bundesweite „Bündnis sozial-verträgliche Mobilitätswende“ konkrete Forderungen, unter anderem für den Radverkehr, auf. Fest steht, damit mehr Menschen auf den Drahtesel umsteigen, braucht es Radwege, auf denen sich alle sicher fühlen und es auch sind. Sichere, baulich vom motorisierten Verkehr getrennte Radwege, beleuchtete und sichere Radabstellflächen, Fahrradparkhäuser und Ladesäulen für E-Bikes an Knotenpunkten des Öffentlichen Nahverkehrs stärken die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger im Freistaat.

## THÜRINGER INITIATIVE

Im vergangenen Jahr gründeten wir gemeinsam mit dem Verkehrsclub Deutschland (VCD), der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), Fridays for Future und dem Fahrgastverband ProBahn die „Thüringer Verbändeinitiative Mobilität“. Gemeinsam verabschiedeten wir ein Positionspapier, das unsere Forderungen für eine sozialgerechte Gestaltung der Verkehrswende bündelt. Ziel ist es, das Thema auf die Agenda der Landtagswahl 2021 zu setzen.



## WILDKATZEN-REVIER



Aktuelle Fotofallenbilder aus Nordwest-Thüringen zeigen: Die Waldgebiete des Vorharzes in den Landkreisen Eichsfeld und Nordhausen nördlich der A38 stellen einen idealen Lebensraum für die Wildkatze dar. Im Rahmen unseres Projektes wurden dort kürzlich so viele Wildkatzen von Fotofallen abgelichtet, wie nirgendwo sonst in Europa in einem vergleichbaren Zeitraum.

Neben zahlreichen Nachweisen des Luchses gelangen auch ungewöhnlich viele Aufnahmen der Wildkatze. Die ersten 214 Aufnahmen wurden kürzlich im Rahmen einer Abschlussarbeit an der Georg-August-Universität Göttingen ausgewertet. Zwar lässt sich der Bestand der Wildkatzen mit den verwendeten Methoden nicht direkt ermitteln, die Häufigkeit, mit der die Wildkatzen im Vorharz abgelichtet wurden, und die Anzahl der fotografierten Tiere deuten aber darauf hin, dass die Art dort in großer Individuenzahl vorkommt. Seit Start des Projektes im Mai entstanden bis Ende des Jahres 2020 bereits über 500 Fotofallenaufnahmen. Damit ist klar: Die Wildkatze hat in den oft naturnahen Waldgebieten im Nordwesten Thüringen einen wichtigen Verbreitungsschwerpunkt innerhalb Deutschlands.

 GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN



Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung  
IM FORSCHUNGSVERBUND BERLIN E.V.



Freistaat  
Thüringen



Ministerium  
für Umwelt, Energie  
und Naturschutz



## AUSVERKAUF GEHT WEITER

Foto: BUND Nordhausen

**Nordhausen.** Im Januar wurde das Naturschutzgebiet "Bromberg - Mühlberg bei Woffleben" offiziell ausgewiesen. Leider konnte so nur eine schmale Verbindung zwischen den bestehenden Schutzgebieten "Himmelsberg" und "Mühlberg" gesichert werden. Der verbindende Waldbestand schrumpft am schmalsten Stück auf 40 Meter. So kann Saint Gobain den Naturgipsabbau am Himmelsberg sowohl in Richtung Süden

als auch in Richtung Westen ausweiten. Der Holzeinschlag hat trotz Balz- und Brutzeit bereits begonnen. Der BUND Nordhausen setzt sich für einen sofortigen Stopp der Fällarbeiten an Himmelsberg und Rüsselsee ein, um wenigstens noch die diesjährige Brut auf der geschrumpften Waldkante zu sichern.

 **MEHR ZUM THEMA**  
[bund-nordhausen.de](http://bund-nordhausen.de)

## DRITTER REPRODUKTIONSNACHWEIS

Im Landkreis Nordhausen gibt es einen neuen Nachweis für Luchs-Nachwuchs. Das belegen Fotos, die im Rahmen unseres systematischen Fotofallenmonitorings mit den Universitäten Göttingen und Freiburg entstanden. Sie zeigen eine Luchsin mit einem Jungtier (aus dem Vorjahr 2020). Derzeit ist von rund zehn freilebenden Luchsen in Thüringen auszugehen. Die Luchsin wurde bereits in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt nachgewiesen. Dort tauchte sie seit 2019 grenznah zu Thüringen auf. Jetzt konnten wir sie und ihren Nachwuchs unerwartet im Freistaat südlich des Harzes nachweisen. Ermöglicht hat das auch die Unterstützung der Jägerschaft und Waldbesitzenden.

 **MEHR ZUM THEMA**  
[bund-thueringen.de/luchsmitteldeutschland](http://bund-thueringen.de/luchsmitteldeutschland)



Luchsin/ Muttertier

Foto: BUND/ Uni Göttingen



Jungtier

Foto: BUND/ Uni Göttingen



Foto: BUNDjugend Thüringen

Während der Osterferien rief die BUNDjugend Thüringen zu einem besonderen Frühjahrsputz auf. Der Jugendlandesvorstand (JuLaVo) ermunterte Kinder, Jugendliche und ihre Familien, mit Handschuhen und Gummistiefeln ausgestattet, zum individuellen Müllsammeln an nahegelegenen Flussufern. Ziel war es, auf die Vermüllung und den Zustand von Fließgewässern in Thüringen aufmerksam zu machen und selbst aktiv zu werden. Die sonst üblichen, oft von der BUNDjugend mitorganisierten, gemeinsamen Aktionen waren in diesem Jahr nicht

möglich. Das Fazit der Aktiven: Nach wie vor wird vor allem Verpackungsmüll achtlos weggeworfen. Jeder, der mit offenen Augen durch die Natur geht, könne seinen Beitrag dazu leisten, sie von Müll zu befreien. Besser wäre natürlich, es gäbe grundsätzlich weniger Müll. Deshalb setzt sich die BUNDjugend Thüringen auch für bewussteren Verpackungskonsum ein und fordert ressourcenschonende und generell nachhaltigere Alternativen.

**i MEHR ZUM THEMA**  
thueringen.bundjugend.de

## AMPHIBIENSCHUTZ IM ERBSTROMTAL



Foto: Klaus Fink

**Thal.** Jedes Jahr bauen Ehrenamtliche des BUND Wartburgkreis & Eisenach einen 600 Meter langen Amphibienschutzzaun an der B 88 bei Thal auf, um Erdkröten & Co. vor dem sicheren Verkehrstod zu retten. Ziel ist es, sie sicher an ihren angestammten Laichplatz, das „Balliser Loch“, zu befördern. Ähnlich wie in ganz Thüringen wurde hier ein Rückgang der Erdkröten-Population verzeichnet. Eine Ursache dafür ist die trockene Witterung in den Monaten März und April mit zum Teil riesigen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht.

**i MEHR ZUM THEMA**  
wartburgkreis.bund.net

## GARTENSCHLÄFER

Seit guten zwei Jahren sind wir nun auf Spurensuche nach dem Gartenschläfer. Wir versuchen über Spurtunnel, Wildkameras und Hinweise über unsere Meldestelle ein klares Bild der aktuellen Verbreitung der Art zu zeichnen. Neben Nachweisen lebender Gartenschläfer können auch tot aufgefundene Tiere wichtige Erkenntnisse liefern. Denn nach wie vor wissen wir nur wenig darüber, was dem kleinen Bilch zu schaffen macht und warum die Bestände in einigen Gebieten stark zurückgehen. Ursachen könnten Parasiten, Krankheiten oder Umweltgifte, oder aber auch genetische Unterschiede innerhalb der Art sein. Deshalb sichern und melden Sie uns bitte tote Gartenschläfer unter **gartenschlaefer.de**! Das Projekt „Spurensuche Gartenschläfer“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert.



Foto: Rüdiger Seibel

## KONTAKT

Anita Giermann, Projektkoordinatorin  
anita.giermann@bund.net  
0361/555 03-41

**i MEHR ZUM THEMA**  
gartenschlaefer.de



## NEUE AGRARPOLITIK



Foto: BUND Thüringen

**Erfurt.** Mitte März übergaben wir gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft (AbL) Mitteldeutschland, dem Bioland Ost e.V., dem Gäa e.V., der Grünen Liga Thüringen, dem NABU Thüringen und dem Thüringer Ökoherz unsere Forderungen für eine bauern-, tier- und umweltfreundliche Agrarpolitik in Thüringen an Staatssekretär Torsten Weil vom Thüringer Landwirtschaftsministerium. Anlass bot die Sonder-Agrarministerkonferenz, auf der die Grundlagen für die Ausgestaltung des Nationalen Strategieplans der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) gelegt werden sollten.



### MEHR ZUM THEMA

[bund-thueringen.de/landwirtschaft](http://bund-thueringen.de/landwirtschaft)

## LUCHSMÄDCHEN KIRA



Foto: Bärbel Bawey

**Hütscheroda.** Die Namensabstimmung im BUND Wildkatzenort Hof Hütscheroda ist abgeschlossen – die junge Luchsin heißt Kira. Bereits ein Jahr nach seinem Einzug ins neue Gehege konnte sich das dort ansässige Luchspärchen im Sommer 2020 über Nachwuchs freuen. Die Kinder der "Stammgruppe Luchse" der Partnergrundschule Behringen hatten das Luchsmädchen im Herbst begrüßt und Namen vorgeschlagen. Seit Februar konnten die Besucherinnen und Besucher des BUND Wildkatzenort Hof auf der Internetseite abstimmen. Die Wahl fiel jetzt auf Kira. Kaja, Looki, Kira und ihre Wildkatzen-Nachbarn freuen sich bereits auf Besuch, sobald das wieder möglich ist.



### MEHR ZUM THEMA

[wildkatzenort.com](http://wildkatzenort.com)

### WILDE ZEITEN

Leider muss das Wildniswochenende für Jugendliche und junge Erwachsene und das Familienwochenende im Hainich ausfallen. Als Alternativen können wir euch trotzdem Veranstaltungstipps geben:

Die **Online-JuLeiCa-Gundausbildung** (22. - 24.5., 12. - 13.6. & 19. - 20.6.) zusammen mit der BUNDjugend Hessen. Hier werden Grundlagen für zukünftige Jugendgruppenleiter\*innen vermittelt.

Für alle, die es lieber praktisch und draußen mögen: Vom 18.-20.6. findet laut aktuellem Stand „Raus in den Wald“ statt – ein Umweltbildungsseminar für den Einstieg in die Umweltbildung mit Kindern und Jugendlichen.



Infos, Termine usw. unter:



[bundjugend-thueringen.de](http://bundjugend-thueringen.de)



[/BUNDjugendThuringen](https://www.facebook.com/BUNDjugendThuringen)



[@bundjugend\\_thuringen](https://www.instagram.com/bundjugend_thuringen)

## JAHRESBERICHT 2020

### Erfolge und Projekte des BUND Thüringen 2020 im Überblick

Auf 40 Seiten stellen der Landesverband und seine Kreis- und Ortsverbände ihre Arbeit vor. Im Fokus stehen die tiefgreifenden Änderungen, die im Freistaat notwendig sind, um ihn in Zukunft krisenfester zu machen.

Weitere Informationen unter:

[bund-thueringen.de/jahresbericht-2020](http://bund-thueringen.de/jahresbericht-2020)



### KONTAKTIEREN SIE UNS

**BUND Landesverband Thüringen e.V.**

[bund.thueringen@bund.net](mailto:bund.thueringen@bund.net)

[bund-thueringen.de](http://bund-thueringen.de)

### IMPRESSUM

**BUND Thüringen.** Landesgeschäftsführer: Dr. Burkhard Vogel

**Redaktion:** Stefanie Haupt, Tel. 0361/55503-14, [stefanie.haupt@bund.net](mailto:stefanie.haupt@bund.net)

**Satz:** Benjamin Melzer, Stefanie Haupt

**An dieser Ausgabe haben außerdem mitgewirkt:** Robert Bednarsky, Kathleen Ehrlich, Klaus Fink, Anita Giermann, Dieter Grützmann, Stefan Jakobs, Dr. Markus Port, Max Sommerfeld, Dr. Katrin Vogel